

APC Smart UPS SRT USV-Anlage mit 10 kVA / 10 kW

APC Smart UPS SRT – SRT10KXLI (SRT10KRMXLI)

Die APC Smart UPS SRT ist ein optimales USV-System für die IT-Umgebung. Sie besitzt eine innovative Doppelwandler Technologie mit höchster Klassifizierung nach VFI-SS-111. Sie kann wahlweise als Stand-Alone Towergerät oder in ein 19"-Rack integriert werden. Der Platzbedarf im Rack beträgt in der RMXLI-Variante 6 HE.

Durch das Hinzufügen von externen Batteriepacks ist die Autonomiezeit erweiterbar.

Vorder- und Rückseite Smart UPS SRT 10 kVA



Die Anlage kann sowohl als Stand-Alone Towergerät als auch im Rack (Version RMXLI) installiert werden.

Auf der Rückseite sind 10 Stück IEC320 Anschlussbuchsen, welche direkt genutzt werden können:

- 6x IEC320-C13 Buchsen mit 10A
- 4x IEC320-C19 Buchsen mit 16A

Die Buchsen sind in 3 Gruppen schaltbar. Bei Bedarf können die Buchsen über eine PDU oder über eine externe Elektro-Unterverteilung erweitert werden.

Technische Daten:

Absicherung 1phasig Eingang/1phasig Ausgang	80A
Kabelquerschnitt 1phasig Eingang/1phasig Ausgang	25 mm²
Absicherung 3phasig Eingang/1phasig Ausgang	80A (L1)
Kabelquerschnitt 3phasig Eingang/1phasig Ausgang	25 mm ² (L1), 16 mm ² (L2/3)
Eingangsspannung	230V 1phasig oder 400V 3phasig
Eingangsfrequenz	45 - 65 Hz (automatische Erkennung)
Eingangsanschlussart	Festverdrahtung 3- wire (1PH+N+G) Festverdrahtung 5- wire (3PH+N+G)
Ausgangsleistung	10 kW / 10 kVA
Ausgangsspannung	230V 1phasig
Topologie	Online-Doppelwandlung
Frequenz am Ausgang (synchr.)	50/60 Hz +/- 3 Hz
Wellenfaktor	3:1
Wellentyp	Sinuswelle
Ausgangsanschlüsse	4x IEC320-C19, 6x IEC320-C13, Festverdrahtung 3-wire (H N + G)
Durchgang	integrierter Bypass (automatisch und manuell)

Batterien und Überbrückungszeit

Batterietype	Wartungsfreie, versiegelte Bleibatterien, auslaufsicher
Vorinstallierte Batterien	4 (2 Sets)
Typische Ladedauer	ca. 3 Stunden
Autonomiezeit* bei 10 kW	ca. 3 Min
Autonomiezeit* bei 6 kW	ca. 9 min
Autonomiezeit* bei 4 kW	ca. 16 min

* erweiterbar mit zusätzlichen Batteriepacks



Kommunikation und Management

Schnittstellen	USB, seriell (über Interface-Kit), SNMP/Ethernet-Anschluss RJ45 (Management über Netzwerk und Server-Shutdown)
SmartSlot	Universal I/O-Port inkl. Temperatursensor, EPO-Port freier SmartSlot für zusätzliche Einschubkarte

Maße und Gewichte

Höhe	263 mm
Breite	432 mm
Tiefe	715 mm
Höhe im Rack	6 HE (inkl. Rackschienen bei RMXLI-Version)
Nettogewicht	112 kg
Versandgewicht	130 kg

Sicherheit und Garantieleistungen

Begutachtung	CE, CE-Kennzeichnung
Standardgarantie	Drei Jahre Austauschservice, davon zwei Jahre inkl. Batterien

Umgebungsbedingungen

Betriebsbedingungen	0 – 40°C
Relative Feuchtigkeit bei Betrieb	0 – 95%
Lagerungstemperatur	-15 bis 45°C
Relative Feuchtigkeit bei Lagerung	0 – 95%
Hörbare Geräusche in 1m Entfernung	55 dBA

Im Angebotspreis NICHT enthalten ist das Anklebmen der USV-Anlage bzw. des externen Service Bypass Panels sowie das Anklebmen von externen Batteriepacks. Eine eventuell gewünschte Elektro-Unterverteilung ist ebenfalls durch den Hauselektriker zu liefern und zu installieren.

Zusätzliches Batteriepack - SRT192BP2 (SRT192RMBP2)

Durch Hinzufügen weiterer Batteriepacks kann die Autonomiezeit der Anlage erhöht werden. Die empfohlene maximale Anzahl der zusätzlichen Batteriepacks beträgt 4 Stück.

Der Platzbedarf im Rack bei der RMBP-Version beträgt 3HE
Nettogewicht: ca. 91 kg

Die Autonomiezeiten erhöhen sich durch Hinzufügen eines Batteriepacks wie folgt:

- + 24 Min bei 4 kW
- + 15 Min bei 6 kW
- + 9 Min bei 10 kW



Allgemeine Informationen zur Absicherung von USV-Systemen

- Vor dem USV-System ist ein Überspannungsschutz mit mind. Grob- und Mittelschutz vorzusehen
 - Sicherungen auf der Eingangsseite von USV-Anlagen werden träge ausgeführt
 - Schmelzsicherungen gL-Typ, besser einstellbare Leistungsschalter bzw. Sicherungsautomaten mit C-Charakteristik
 - Bei der Installation von USV-Anlagen sind flexible Kabel zu berücksichtigen
 - Die Netzform zum Anschluss der USV-Anlage sollte TN-S sein
 - Andere Netzformen müssen evtl. durch den Einsatz von Transformatoren geändert werden
 - Evtl. Vergrößerung des Kabelquerschnitts bei zu langen Zuleitungswegen ist angeraten
 - Beachten Sie die maximal möglichen Kabelquerschnitte in der USV, evtl. sind Massnahmen zur Kabelverjüngung zu treffen
 - Bei Installationen mit hoch belastetem Nullleiter muss der Querschnitt des N bis auf 173% erhöht werden
 - Bei Installationen in höheren Leistungsklassen kann der Schutzleiter kleiner ausgeführt werden
 - Bei Installationen von USV-Anlagen mit internem, automatischen Bypass und/oder externem Service Bypass darf der Kabelquerschnitt hinter dem Bypass nicht verkleinert werden!
(Eingangskabelquerschnitt = Ausgangskabelquerschnitt)
-